



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Anlass des 61. Jahrestages des Umsturzversuches vom 20. Juli 1944 laden wir Sie herzlich zum Festvortrag ein:

Dr. Marianne Meyer-Krahmer
Mein Jahr 1944/45

Dienstag, 19. Juli 2005, 20.00 Uhr
St. Matthäus-Kirche
Matthäikirchplatz am Kulturforum
10785 Berlin-Mitte

Marianne Meyer-Krahmer wurde 1919 im ostpreußischen Königsberg als Tochter des Bürgermeisters Carl Friedrich Goerdeler geboren. Mit vier Geschwistern wuchs sie zunächst in der ostpreußischen Heimat der Eltern und Großeltern auf. Seit 1930, als der Vater zum Oberbürgermeister von Leipzig gewählt wurde, besuchte sie dort die Schule. Nach Abitur und Reichsarbeitsdienst studierte sie Geschichte. Der Promotion 1943 schloss sich 1944 das Erste Staatsexamen für das Höhere Lehramt an.

Nach dem 20. Juli 1944 wurde Marianne Meyer-Krahmer von der Gestapo in »Sippenhaft« genommen, zunächst im Leipziger Polizeigefängnis, später in den Konzentrationslagern Stutthof bei Danzig, Buchenwald bei Weimar und Dachau bei München. Im Mai 1945 wurde sie von amerikanischen Truppen befreit. Zwischen 1945 und 1984 arbeitete Marianne Meyer-Krahmer als Lehrerin, Ausbilderin von Studienreferendaren und Schulleiterin im baden-württembergischen Schuldienst.

Marianne Meyer-Krahmer schildert in ihrem Vortrag sowohl, wie sie die Widerstandsaktivitäten ihres Vaters und seiner Freunde miterlebte, als auch ihre eigenen Erlebnisse 1944/45 vor und in der Haft.

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen, und möchten Sie auch auf die anderen Veranstaltungen aus Anlass des 61. Jahrestages des Umsturzversuches vom 20. Juli 1944 hinweisen, die Sie der Übersicht in der Rubrik „Veranstaltungen“ entnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte